



ST.GEORGEN
IM SCHWARZWALD

Beschlussvorlage

Vorlagennummer

171/23

Status: öffentlich

**SAN V - Tiefgarage und Erweiterung Tiefgarage, Marktplatz und
Gewerbehallestraße
Nachtragsvereinbarung Nr. 1 der Firma AZ Bautenschutz GmbH aus
Ludwigsburg**

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>20.11.2023</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge: Datum der Sitzung	Gremium
29.11.2023	Technischer Ausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem vorgestellten Nachtrag der Firma AZ Bautenschutz GmbH aus Ludwigsburg in Höhe von 91.634,61 EUR netto (109.045,19 EUR brutto) zu.

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:

Im Zuge der europaweiten Vergabe erhielt die Firma AZ Bautenschutz GmbH aus Ludwigsburg den Auftrag für die Betonsanierung der Tiefgarage und des Marktplatzes.

Mittlerweile sind mehrere Arbeiten aufgetreten, welche in dem Auftrags-Leistungsverzeichnis nicht beschrieben waren oder aus anderen Gründen ein Nachtragsangebot erfordern.

Die Nachtragsvereinbarung Nr. 1 beinhaltet folgende Leistungen:

- Titel 5.1 (Freilegen Grundleitungen TG): 25.406,40 EUR netto
- Titel 5.2 (Erneuerung Grundleitungen TG): 10.054,56 EUR netto
Nach Sichtung der Unterlagen zur Kamerabefahrung vom Juli 2020 durch Herrn Kast im August diesen Jahres wurde festgelegt, dass 12 Grundleitungen, die auf den Videos als schadhaft zu erkennen waren, nach Öffnung der Bodenplatte getauscht werden. Die zugehörigen Leistungen sind in den beiden Titeln 5.1 und 5.2 angeboten.
Ebenfalls in diesem Titel mit angeboten (Position 5.2.6) ist die Ausbildung von Betonsockeln im Bereich von Fallrohren in einer Höhe von 50 cm. Ursprünglich war eine Sockelhöhe von 20 cm geplant. Durch die höhere Ausbildung der Sockel kann ein zusätzlicher Anfahrerschutz an den Fallrohren (In Kostenschätzung Büro Schneider beinhaltet) entfallen.
- Titel 5.3 (Wetterschutz): 3.497,62 EUR netto
Der Wetterschutz wurde erstellt, damit auch während der lang anhaltenden Regenfälle Fugenprofile montiert und eingedichtet werden können.
- Titel 5.4 (PMMA Beschichtung Marktplatz): 15.177,50 EUR netto
In Teilbereichen wurde auf dem Marktplatz eine Grundierung, Kratzspachtelung und Versiegelung auf der Basis von PMMA aufgetragen. Dies vor dem Hintergrund der sehr schnellen Trocknungszeiten von PMMA im Vergleich zu dem ausgeschriebenen Material auf Epoxidharzbasis. Aufgrund anhaltender Regenfälle hatten wir diese Vorgehensweise im Jour fixe am 28.08.2023 auf den damaligen Restflächen frei gegeben.
Es entfallen hierfür die Kosten für das ausgeschriebene Material auf den betroffenen Flächen mit ca. 7.500 €, gemäß Aufstellung Müller + Braun Ingenieure.
- Titel 5.5 (OS 8 Deckenuntersicht TG): 7.105,00 EUR netto
Im ursprünglichen, der Ausschreibung zu Grunde gelegten Farbkonzept war lediglich an einzelnen Wandflächen als Betonung von z.B. Ausgängen etc. ein Farbton aus der Bodenbeschichtung vorgesehen. Damit hier kein Farbunterschied entsteht, wurde der Anstrich dieser Flächen mit dem Material der Bodenbeschichtung geschrieben. Im nun frei gegebenen Farbkonzept sind auch Flächen im Farbton der Bodenbeschichtung an Deckenuntersichten vorgesehen. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in Titel 5.5 angeboten.

171/23

- Titel 5.6 (Abdichtung Bauteil D2): 4.162,30 EUR netto
In den Planunterlagen ist hier lediglich eine Fuge zwischen Marktplatzgarage und dem Gebäude Bärenplatz (entlang der Blumentröge im Fassadenbereich) eingezeichnet. Zur Überbrückung dieser Fuge wurde ein Fugenprofil ausgeschrieben. Nach Rückbau der Blumentröge hat sich jedoch ein Verlauf der Fuge gezeigt, der keinen sinnvollen Einsatz eines Fugenprofils zulässt. Nach Rückbau des Gussasphalts hat sich gezeigt, dass beidseits der Treppenanlage sowie teilweise quer zur Laufrichtung weitere Fugen vorhanden sind. In Titel 5.6 ist der Einbau von Fugenbändern im Bereich dieser Fugen angeboten. Es entfallen hierfür die Kosten für das ausgeschriebene Profil mit ca. 10.800 €, gemäß Aufstellung Müller + Braun Ingenieure.
- Titel 5.7 (Rissinjektion Markt 3): 13.331,46 EUR netto
Nach Rückbau des alten Belagsaufbaus umlaufend des Gebäudes Am Markt 3 hat sich gezeigt, dass erhebliche Mengen Wasser im Bereich der Gebäudesockel in Richtung Tiefgaragedecke austreten. Die Hoffnung, dass diese Wasseraustritte nachlassen bzw. im besten Falle zum Stillstand kommen, hat sich leider nicht erfüllt. Damit die Sockel abgedichtet werden konnten, haben wir im Jour fixe am 28.08.2023 die in diesem Titel angebotenen Verpressarbeiten frei gegeben, um weitere Verzögerungen bei den Abdichtungsarbeiten zu vermeiden.
- Titel 5.8 (Unvorhergesehenes): 17.722,64 EUR netto
- Position 5.8.2 (Bewehrung schweißen):
Beim Fräsen der Marktplatzfläche durch Fa. Peter Gross wurden in Teilbereichen Bewehrungsstäbe freigelegt und auch beschädigt. Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Tragfähigkeit der TG-Decke mussten auf Grundlage einer baubegleitenden Planung inkl. Detail von Büro Falthäuser neue Bewehrungsstäbe eingeschweißt werden.
- Position 5.8.3 (Untergrundvorbereitung Bleche Markt 6):
Nach Rückbau des Belages sowie der im Bereich der Schaufenster vorhandenen Sockeldämmung (in Teilbereichen) hat sich Am Markt 6 gezeigt, dass im Sockelbereich Bleche verlegt und mit bituminöser Bahnenwahr eingedichtet waren. Die bituminöse Abdichtung ließ sich nur unvollständig von den Blechen lösen, so dass, zum Erhalt einer ausreichenden Haftung der neuen Abdichtung, die Sockelbleche geschliffen werden mussten.
- Position 5.8.4 (Abdichten Stahlstützen Markt 6):
Nach Rückbau des alten Sockelaufbaus im Bereich der Schaufenster Am Markt 6 hat sich gezeigt, dass sich die Schaufensterkonstruktion über Profile (vor den eigentlichen Sockeln) auf der TG-Decke abstützen. Diese Profile mussten separat mit Flüssigkunststoff eingedichtet werden.
- Position 5.8.5 (Abdichtungsarbeiten nach Verlegung Einbauten):
Die notwendigen Einbauten (Durchlässe Elektro und Sanitär, Schirmständer und Mastleuchten etc.) wurden nicht rechtzeitig geliefert und montiert, sodass in der Abdichtung zurückgelassene Kleinflächen separat inkl. der notwendigen Anschlüsse an den Bestand hergestellt werden mussten.
- Position 5.8.6 (Rückbau Stahlplatten Marktplatz):
Nach Rückbau des Belages auf der Marktplatzgarage kamen vor dem Eiscafé

171/23

sowie vor dem benachbarten Treppenabgang insgesamt 3 erhabene Stahlblöcke zum Vorschein. Nach Auskunft von Herrn Mager handelte es sich hierbei um Einbauten, auf denen sich das Gebäude Markt 3 abstützen sollte. Die Stahlplatten wurden nicht mehr benötigt und mussten zurückgebaut werden, damit an diesen Stellen eine gewährleistungsfähige Abdichtung hergestellt werden konnte.

- Position 5.8.7 (Betonsockel Eingang Eiscafé):
Am Eingang zum Eiscafé war kein Abdichtungsfähiger Untergrund (Sockel) vorhanden. Dieser musste durch Vorbetonage eines Sockels, vor den Abdichtungsarbeiten, hergestellt werden.
- Position 5.8.8 (Mehrverbrauch Gussasphalt):
Ein Teil des notwendigen Mehrverbrauchs liegt darin begründet, dass auf Grund zu hoch liegender Bewehrung nicht alle Fugenprofile vertieft eingebaut werden konnten. Zum Schutz der Abdichtung musste der Gussasphalt hier angekeilt werden.
Ein zweiter Teil des Mehrverbrauchs kommt zustande, da die oben beschriebene Ankeilung im Bereich von Höhengsprüngen (Marktgarage zu Postgarage) im LV nicht berücksichtigt war.
- Position 5.8.9 (EP-Keil an Schirmständern und Mastleuchten):
Zwischen Grundplatte der Einbauten und Oberfläche Beton musste ein Keil auf Epoxidharz hergestellt werden, damit in der Abdichtung in diesem Bereich keine Hohllagen entstehen. Diese Leistung war in dem LV nicht berücksichtigt.
- Position 5.8.10 (Nachträglicher Einbau Gussasphalt an fehlenden Einbauten):
Da die Einbauten für Durchführungen Sanitär und Elektro noch nicht geliefert und eingebaut sind, musste in diesen Bereichen der Gussasphalt abgestellt und zurückgelassen werden. In diesen Bereichen muss der Gussasphalt, nach Montage der Durchlässe durch Fa. EGT, ergänzt werden.
- Position 5.8.11 (Kernbohrungen):
Die für die Einbauten der Durchführungen Sanitär und Elektro notwendigen Kernbohrungen sind in den LV's der entsprechenden Planer nicht beinhaltet. Es wurde besprochen, dass Fa. AZ Bautenschutz diese Kernbohrungen, sobald die Einbauten auf der Baustelle sind, durchführen wird.

Die Nachtragssumme liegt bei gesamt 91.634,61 EUR netto nach Nachlass.

Stand heute wird dieser Nachtrag zu keiner Überschreitung der Auftragssumme führen, da u.a. die Betoninstandsetzungsarbeiten auf der Deckenoberseite von der Marktplatz- und Postgarage mit einer Nettosumme von ca. 95.000 € entfallen konnten.

Gesamtsumme netto:	96.457,48 EUR
Gesamtsumme netto nach Nachlass (5%):	91.634,61 EUR
Gesamtsumme brutto:	109.045,19 EUR

Finanzierung

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr
2023

Stadt St. Georgen, 22.11.2023

171/23

☒ Ja ☐ Nein			
109.045,19 €		☐ im Erfolgsplan FiPos. €	☒ im Vermögensplan FiPos. 09904 4.200.000 € 2023 1.800.000 € 2024
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten €	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten ☐ keine €	Gesamtfinanzierung Eigenanteil €	Gesamtfinanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge etc.) €